Hartmut Schlund, Karin Promm und Frank Reißlein (von links) freuen sich auf die Laptopspenden, die von Werner Schmiedeler (rechts) von der Kinder- und Jugendstiftung zur Verfügung gestellt werden. F.: Hasan Kadioglu

15 750 Euro für Schüler nötig

Stiftung bittet um Hilfe – Mit dem Geld sollen Laptops für den Unterricht von zu Hause aus verliehen werden

ANSBACH – Die Kinder- und Jugendstiftung Ansbach will die Friedrich-Güll-Schule, Luitpoldschule und Evangelische Schule mit Laptops für den Unterricht zu Hause ausstatten. Dafür stellt sie eine Summe von etwa 8000 Euro zur Verfügung, gebraucht werden insgesamt aber 15 750 Euro.

Wegen des Corona-Virus muss der Schulunterricht oft von zu Hause aus über das Internet stattfinden. „Wenn man sich in eine lernwillige Mittelschülerin hineinversetzt, die von zu Hause aus lernen will, es aber nicht kann, weil ihr das Endgerät fehlt, dann glaube ich, hinterlässt das bei ihr seelische Schäden“, sagt Werner Schmiedeler, Vorsitzender der Kinder- und Jugendstiftung Ansbach. Karin Promm, Rektorin der Friedrich-Güll-Schule, bestätigt, dass es diesen Fall mehr als einmal gibt: „Uns mangelt es an Geräten für den Unterricht von zu Hause aus.“

Die Spende sei kein Geschenk an Einzelpersonen. Die Laptops werden von der Schule verliehen, so Schmiedeler. Hartmut Schlund, Schulleiter der Evangelischen Schule Ansbach, zeigt sich dankbar: „Diese Endgeräte nehmen den Druck ein wenig heraus.“ Auch Frank Reißlein, Schulleiter der Luitpoldschule, freut sich über die zügige Hilfe: „Unsere Schüler brauchen die Geräte jetzt sofort.“ Die Schulen haben nach eigenen Angaben 45 Bedarfsfälle ausgemacht. Die Geräte kosten jeweils rund 350 Euro. Dafür hat die Stiftung eine Hilfe von rund 8000 Euro aus eigenen Mitteln versprochen, insgesamt 15 750 Euro sind für die Anschaffung nötig.

Spenden kann man an das Konto der Stiftergemeinschaft (IBAN: DE50 7655 0000 0000 0000 75) mit dem Verwendungszweck „Spende für Kinder- und Jugendstiftung Ansbach, Laptops für Schulen“. Bei Angabe der Adresse gibt es eine Spendenbescheinigung.

HASAN KADIOGLU